

**Korrekturrichtlinien vom 07.02.1996
auf der Grundlage der Fassung der Überarbeitung der Kommission vom 11.11.1996.**

HAUPTKATEGORIEN DES BEWERTUNGSMODELLS

- G** Fehloptionen in Bezug auf die *grammatische Wohlgeformtheit* bzw. die *grammatischen Normen* der Zielsprache, sei es innerhalb des Satzes (Satz-/Satzteilebene: **G**), sei es oberhalb der Satzgrenze (transphrastischer Bereich: **Gt**).
- S** Fehloptionen in Bezug auf die darzustellenden *Sach-/Sinnzusammenhänge*, darunter solche, die sich in ihrer Repräsentation durch die Referenz bzw. Denotation und/oder Konnotation auf Satz- oder Satzteilebene niederschlagen (**S**), aber auch solche, die sich über die Satzgrenze hinaus (transphrastischer Bereich) auf die Darstellung des Sachverhalts/das Sinnkontinuum auswirken (**St**).
- F** Fehloptionen bei der *Formulierung* der darzustellenden Sach-/Sinnzusammenhänge im Hinblick auf die *Funktionalität* des Textes innerhalb der gegebenen bzw. gesetzten Kommunikationssituation (unter Berücksichtigung von Kulturspezifik, Adressatenbezogenheit, inhärenter bzw. intentionaler Zwecksetzung usw.).

Die Fehlerkategorien im Einzelnen

I. Kategorie **G**

1. **G** bis zur Satzgrenze
2. **Gt** oberhalb der Satzgrenze

II. Kategorie **S**

3. **S** bis zu Satzgrenze
4. **St** oberhalb der Satzgrenze

III. Kategorie **F**

I. Die Kategorie G im Einzelnen

1.1 Die Kategorie **G** bis zur Satzgrenze fakultativ nach der betroffenen **grammatikalischen** Sprachkompetenz spezifiziert werden:

G/gr Abweichung von den morphologischen und syntaktischen Normen auf Seiten der Zielsprache/Verstöße gegen die Morpho-Syntax und gegen den Satzbau

Fakultative Subkategorien

G/sk Fehloptionen im Bereich der Satzkonstruktion (Struktur, Teilstrukturen des einfachen bzw. komplexen Satzes)

im Einzelnen:

G/val Valenz (Valenz-gesteuerte Strukturmuster)

G/gef Satzgefüge (satzförmige oder satzähnliche Erweiterung der einfachen Satzstruktur in Form von: Konjunktionalsatz, Ergänzungssatz, Infinitivsatz, Partizipialkonstruktion, Gerundium)

G/att attributive Konstruktionen (attributive Erweiterung im Satz in Form von: Relativsatz, Partizip, Adjektiv)

G/stell Wort-, Satzstellung

G/pron Pronomen (Indefinit-, Possessiv-, Personal-, Reflexivpronomen ect.)

G/präp Präpositionengebrauch

G/flex Verstöße im Bereich der Flexionsformen (Begriff gilt nur für bestimmte Einzelsprachen)

im Einzelnen:

G/temp Tempusformen

G/modi Modusformen (Indikativ, Konjunktiv)

G/kompar Steigerung

G/kongr Kongruenz

| | |
|----------------|--|
| G/del | Deklination |
| G/gen | Genus |
| G/num | Numerus |
| G/kas | Kasus |
| G/konj | Konjugation |
| G/pers | Person |
| G/klass | Fehloptionen im Bereich des normierten Wortartengebrauchs(Wortklasse Nomen, Verb) bzw. in Bezug auf die Paradigmenzugehörigkeit (Grammatikalisierung, Lexikalisierung) |
| G/graph | Fehloptionen in Bezug auf graphischen Normen. Verstöße gegen die Zeichensetzung (G/z), Rechtschreibung (G/o) (vgl. auch S/graph) |

1.2. Die Kategorie **G** bis zur Satzgrenze kann fakultativ nach der betroffenen **lexikalischen** Sprachkomponente spezifiziert werden.

| | |
|--------------|---|
| G/lex | Abweichung von den morphologischen und lexikalischen Normen auf Seiten der Zielsprache/Verstöße gegen die lexikalische Morphologie, Terminologiebildung, und Phraseologie |
|--------------|---|

Fakultative Subkategorien

| | |
|-------------|--|
| G/Im | Verstöße gegen die lexikalische Morphologie, |
|-------------|--|

im Einzelnen:

| | |
|-------------|---|
| G/wb | Wortbildung (Wortform-, Wortstammbildung) |
|-------------|---|

| | |
|--------------|---------------|
| G/adv | Adverbbildung |
|--------------|---------------|

| | |
|----------------|---|
| G/lexie | Missachtung von Lexikalisierung bzw. Terminologisierung (einschließlich Wortgruppenlexeme bzw. Mehrworttermini) |
|----------------|---|

| | |
|----------------|---|
| G/phras | Phraseologisierung/Idiomatisierung (idiomatische Wortgruppenlexeme) |
|----------------|---|

| | |
|---------------|---------------------------------------|
| G/koll | Verstöße im Bereich von Kollokationen |
|---------------|---------------------------------------|

2. Die Kategorie Gt im Einzelnen

Gt

Fehloptionen im Bereich der Kohäsion des Textes/Verstöße gegen die Textgrammatik, die an der grammatikalischen und/oder lexikalischen Sprachkomponente sichtbar werden. Entsprechend kann in eindeutigen Fällen hinzugefügt werden: **Gt/gr** bzw. **Gt/lex**.

Fakultative Subkategorien

Gt/junk

Fehloptionen bei der Verwendung kohäsionsstiftender Mittel der Verknüpfung zwischen Sätzen (Satzverflechtung, -verknüpfung, Konnexion, Junktion): Konjunktion, Satzadverbien, auch satzwertige textgliedernde Konstruktionen (darunter Partizipialkonstruktionen, Adverbiale)

Gt/pron

Fehloptionen bei der Verwendung kohäsionsstiftender Mittel der Verweisung (Anaphorik/Kataphorik, Substitution, Pronominalisierung) im Text: Personal-, Demonstrativpronomina, Artikel und sonstige Proformen.

Gt/fok

Fehloptionen bei der Verwendung kohäsionsstiftender Mittel der Fokussierung (funktionale Satzperspektive, Thema-Rhema-Hierarchisierung, Differenzierung Vordergrund-Hintergrund-Information, Kontrastakzentuierung), darunter Satzstellung, Aktiv-/Passivgebrauch, Tempora, Hervorhebungssignale

Gt/temp

Fehloptionen im Bereich der kohäsionsstiftenden Tempusstrukturierung im Text/Teiltex

Gt/mod

Fehloptionen im Bereich kohäsionsstiftender Modalkategorien

Gt/int

Verstöße bei der Verwendung von Signalen der Intertextualität/Redeerwähnung (reported speech), darunter Einleitungssignale/Markierung für fremde Rede

II. Die Kategorie S im Einzelnen

1.1. Die Kategorie **S** bis zur Satzgrenze kann fakultativ nach der betroffenen **grammatikalischen** Sprachkomponente spezifiziert werden:

S/gr

Veränderung der darzustellenden Sach-/Sinnzusammenhänge, soweit sie sich in (morpho-) syntaktischer Form niederschlagen

Fakultative Subkategorien

| | |
|----------------|---|
| S/sk | Fehloptionen in Bezug auf die Satzkonstruktion/Verstöße gegen die semantische Struktur des Satzes |
| S/spa | Sprechakt, -spezifizierungen (Affirmation, Negation, Frage, Modalität usw.) |
| S/klass | Implizitheit bzw. Explizitheit der Darstellung (Missachtung der semantischen Merkmalsklasse) |
| S/graph | Rechtschreibung, Interpunktion (Sach-/Sinnverschiebung durch Graphie) |

1.2. Die Kategorie **S** bis zur Satzgrenze kann fakultativ nach der betroffenen lexikalischen Sprachkomponente spezifiziert werden:

S/lex

Fehloptionen in Bezug auf die darzustellenden Sach-/Sinnzusammenhänge, soweit sie sich in lexikalischen Form niederschlagen

Hinweis:

Für eine Subkategorisierung maßgeblich ist die Frage: Welche Art ist die Abweichung/Veränderung in Bezug auf die darzustellenden Sach-/Sinnzusammenhänge?

Weitere Differenzierungsmöglichkeiten bei Fehloptionen im Bereich **S/lex** sind:

| | |
|-------------------|--|
| S/lex! | Kontextunverträglichkeit (Inkompatibilität) der denotativen Veränderung |
| S/lex? | Unschärfe als Ergebnis der Veränderung |
| S/lex > | denotative Spezifizierung (Merkmalerweiterung) auf Seiten der Zielsprache |
| S/lex < | denotative Generalisierung (Merkmalsverringern) auf Seiten der Zielsprache |
| S/lex = | konnotative Verschiebung (Hinzufügung, Weglassung Vertauschung konnotativer Merkmale: Pejoration, Euphemisierung, Ideologisierung etc.) auf Seiten der Zielsprache |

2. Die Kategorie **St** im Einzelnen

St

Verstöße im Bereich der Kohärenz des Textes als Sinnkontinuum aus Konzepten und Relationen (Textwelt); unbegründete Veränderung der darzustellenden Sach-/Sinnzusammenhänge, die in der linearen Abfolge des Textes (Syntagmatik) auf mehr oder weniger große Textstrecken (Satzverbände, Sätze, Syntagmen, Wörter) durch die Referenz (Bezug zum inner- und außersprachlichen Kontext) bzw. Denotation und/oder Konnotation repräsentiert werden.

Von solchen Fehloptionen ist die **grammatikalische** und/oder die **lexikalische** Sprachkomponente betroffen. Entsprechend kann in eindeutigen Fällen fakultativ hinzugefügt werden: **St/gr** bzw. **St/lex**.

St/gr (morpho-)syntaktische Fehloptionen, die sich über die Satzgrenze hinaus auf die Darstellung des Sachverhalts/das Sinnkontinuum im Zieltext auswirken

St/lex lexikalische Fehloptionen, die sich über die Satzgrenze hinaus auf die Darstellung des Sachverhalts/das Sinnkontinuum im Zieltext auswirken/Verstöße gegen die Kohärenz

Fakultative Subkategorien

St/rel

Fehloptionen beim Aufbau von Sinnrelationen in satzübergreifenden Zusammenhängen durch Verweisung des pronominalen Typs (Wiederaufnahme durch Proformen) bzw. der Verknüpfung in verbaler Form (Relationsverben); vgl. **Gt/junk**

Fehloptionen beim Aufbau von Sinnrelationen in satzübergreifenden Zusammenhängen durch Verweisung (Anaphorik/Kataphorik), darunter Rekurrenzen des nominalen Typs (Wiederholung, Wiederaufnahme) bzw. des assoziativen Typs (Relexikalisierung mit referentiellen Zusätzen, Textsynonymien, Hyponymien etc.); vgl. **Gt/pron**

St/int Verstöße im Bereich der Intertextualität, darunter Zitat, Anspielung

III. Die Kategorie **F** im Einzelnen

Für Fehloptionen im Bereich **F** können **/gr** und **/lex** nicht allein verwendet werden. Sie sind aber zur weiteren *fakultativen* Subkategorisierung texttyp- bzw. text(sorten)spezifischer Fehloptionen geeignet, wobei das Symbol **/typ** zur Verdeutlichung vorangestellt werden kann.

Fakultative Subkategorien

F/(typ)/lex

dem Texttyp (narrativ, deskriptiv, argumentativ usw.) bzw. der Textsorte (z.B. Vertragstext, Bedienungsanleitung, Resümee) zuwiderlaufende Wortwahl

F/(typ)/gr

unangemessene text(sorten)spezifische Muster im zielsprachlichen Text (vgl. für die weitere Subkategorisierung auch **G(t)/gr** und **S(t)/gr**, darunter: Agentivierung/Deagentivierung, Aktiv-/Passivgebrauch, Nominalstil/Verbalstil, Parataxe/Hypotaxe

F/(typ)/graph

textsortenspezifische Textdurchgliederung und intersemiotische Textveranschaulichung (Absatzgestaltung, Graphen usw.)

F/int

Nichtbeachtung kultur- bzw. textsortenspezifischer Normen und Konventionen bezüglich des Umgangs mit Intertextualitätsphänomenen (Zitat, Anspielung usw.)

F/inf

Vernachlässigung kultur- bzw. text(sorten)bedingter Veränderung der Informationsmenge/-dichte, Verstöße gegen die Effizienz, Effektivität bzw. Ökonomie des Textes (für weitere Markierungen vgl. auch **S/lex**)

F/real

unangemessene Wortwahl oder Paraphrasierung für Kulturspezifika bzw. text(sorten)bedingte Wortschatzelemente (Realia, Termini)

F/mark

Fehloptionen in Bezug auf stilistische Markierung (okkasionelle und konventionalisierte Stilmittel)

im Einzelnen:

F/kon Stilebene, konnotative Färbung (Varietäten, Register)

F/rhet Stilfiguren (Parallelismus, Alliteration usw.)

F/bild Bildhaftigkeit (Metaphorik)

F/phras Redewendungen, idiomatische Wortverbände, Sprichwörter

| G | Gt | S | St | F |
|---------------------|----------------|---------------------|----------------------|----------------------|
| <u>G/gr</u> | | | | |
| G/sk | Gt/junk | S/sk | <u>St/gr</u> | F/(typ)/lex |
| G/val | | | | |
| G/gef | Gt/pron | S/spa | <u>St/lex</u> | F/(typ)/gr |
| G/att | | | | |
| G/stell | Gt/fok | S/klass | St/rel | F/(typ)/graph |
| G/pron | | | | |
| G/präp | Gt/temp | S/graph | St/int | F/int |
| G/flex | Gt/mod | | | F/inf |
| G/temp | | | | |
| G/modi | Gt/int | <u>S/lex</u> | | F/real |
| G/kompar | | | | |
| G/kongr | | S/lex! | | F/mark |
| G/dekl | | | | |
| G/gen | | S/lex? | | F/kon |
| G/num | | | | |
| G/kas | | S/lex > | | F/rhet |
| G/konj | | | | |
| G/pers | | S/lex < | | F/bild |
| G/klass | | S/lex ≈ | | F/phras |
| G/graph | | | | |
| <u>G/lex</u> | | | | |
| G/lm | | | | |
| G/wb | | | | |
| G/adv | | | | |
| G/lexie | | | | |
| G/phras | | | | |
| G/koll | | | | |